

RUNDSCHREIBEN

01 | 09

// EDITORIAL



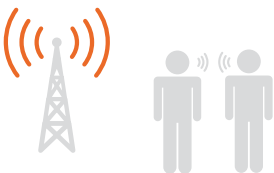
Liebe Mitglieder, liebe PatenInnen, liebe SpenderInnen und FreundInnen,

wir freuen uns, Ihnen endlich wieder über unsere Projekte und Aktivitäten des zurückliegenden Jahres berichten zu können, nachdem unser diesjähriger Sommerrundbrief leider aus Zeitgründen entfallen musste. Wir möchten all denjenigen herzlich danken, die unsere Arbeit in diesem Jahr wieder auf irgendeine Weise unterstützt haben: sei es finanziell oder sei es praktisch durch Gewinnung neuer Mitglieder, Paten und Spender oder durch Mithilfe bei unserer Öffentlichkeitsarbeit. Mit unseren Hilfsprojekten konnten wir dank Ihrer Unterstützung die Lebensqualität und die Zukunftsperspektiven der palästinensischen Flüchtlinge in den Lagern des Libanon ein Stück verbessern helfen. Durch die von vielen mitgetragene Öffentlichkeitsarbeit konnten wir das Wissen um die palästinensische Flüchtlingsfrage in der Bevölkerung verbreiten und das Bewusstsein für die Nahostproblematik schärfen. Beides, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, gibt unseren Partnern von Beit Atfal Assumoud (BAA) und den vielen von ihr betreuten palästinensischen Familien die für sie so wichtige Gewissheit, mit ihren Sorgen und ihren Hoffnungen auf eine gerechte Zukunft nicht alleine zu sein.

Daran möchten wir auch im nächsten Jahr nach Kräften arbeiten und bitten dafür ganz herzlich um Ihre Mithilfe. Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass das Jahr 2010 auch für die Menschen im Nahen Osten gerechter und friedlicher wird! Ihnen allen wünschen wir eine ruhige Adventszeit und ein Frohes Weihnachtsfest.

Ingrid Rumpf, für den Vorstand

// AKTUELLES



Bundesverdienstkreuz für unsere Schirmfrau Felicia Langer

Am 16. Juli 2009 wurde unsere Schirmfrau, die Menschenrechtsanwältin Felicia Langer, mit dem von Bundespräsident Köhler verliehenen Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Viele Freunde waren bei der Ordensverleihung in der Villa Reitzenstein in Stuttgart anwesend. Unser Verein freut sich mit Felicia Langer über diese wunderbare und in höchstem Maße verdiente Anerkennung und hat dem Bundespräsidenten dafür gedankt.



Felicia u. Mieciu Langer bei der Ordensverleihung mit dem Tübinger OB Boris Palmer (links) und Staatssekretär Wicker (rechts)

Auszug aus der Ansprache von Staatssekretär Wicker über Felicia Langers berufliches Wirken in Israel und Deutschland:

„23 Jahre lang kämpften Sie gegen Enteignung, Häuserzerstörung und Deportation. Ihre Mandanten berichteten Ihnen über Folterungen, erzwungene Geständnisse, völkerrechtswidrige Deportationen und sippenhaftähnliche Bestrafungen wie das Niederreißen der Häuser von Verdächtigen... Nach wie vor kämpfen Sie für Menschenrechte und einen gerechten Frieden im Nahen Osten. Und beharrlich verfolgen Sie Ihr Ziel, eine Brücke zwischen Israelis und Palästinensern zu bauen. Der Beistand für Schwache ist Ihre Aufgabe, die Ihr Leben bis heute bestimmt: der Schutz von Kindern, Familien, Menschen in Palästina vor Willkür und Unterdrückung.“



Oben: Reiseteilnehmer in Dar Assalam
Unten: Khawla Khalaf im Family Guidance Center
im Sozialzentrum von al-Buss

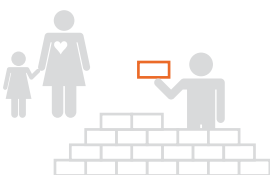
Vereins- und Patenreise in den Libanon

Hans-Ulrich Dapp, der 2. Vorsitzende unseres Vereins, berichtet: „Nach 4 Jahren Pause konnte Ende Oktober wieder eine Begegnungsreise unseres Vereins stattfinden. 19 Personen, großenteils PatInnen, nahmen daran teil. Quartier war die Begegnungsstätte Dar Assalam in Wardanieh. Dort wurden auch gleich am ersten Tag 17 Patenkinder empfangen, die samt ihren Sozialarbeiterinnen, Geschäftsführer Kassem Aina und einer jugendlichen Volkstanzgruppe teils von weither gekommen waren. In Garten und Saal gab es ein Kinderfest mit Liedern und Spielen, Austausch von Geschenken, Bewirtung und Besinnung, so dass sich die Befangenheit bald legte. Im Verlauf der Woche wurden die meisten Kinder und ihre Familien noch einmal in den Lagern aufgesucht, so dass gegenseitige Vertrautheit weiter wachsen konnte.“

Touristik spielte auf unserer Reise nur eine kleine Rolle, das Wichtigste waren unsere Besuche der Flüchtlingslager. Eine Überraschung war für mich der Umfang des Family Guidance Centers, der psychologisch-therapeutischen Beratungsstelle für die palästinensischen Familien der drei südlichsten Lager im Sozialzentrum von al-Buss, das von Khawla Khalaf geleitet wird. Angesichts fehlender Zukunftsperspektiven, wachsender Armut und enger und ungesunder Wohnverhältnisse leuchtet die Notwendigkeit sehr ein. Dass ein grüner Plastikboden im vergitterten Dachgeschoss des Zentrums von Schatila als „Wiese“ gelten muss fürs „Freispiel“ des Kindergartens, das erschütterte die Gruppe so, dass sie Spielsand zu spenden beschloss.

Einen tiefen Eindruck hinterließ der Besuch des vor 2 Jahren zerstörten Lagers Nahr al-Bared. Das Flüchtlingslager ist noch immer nur teilweise zugänglich, viele Ruinen stehen einsturzgefährdet da. Der offizielle Wiederaufbau wird verzögert. Der private Wiederaufbau durch die Vertriebenen selbst unterliegt scharfen Kontrollen und Beschränkungen der libanesischen Armee. Hunderte Familien wohnen in Garagen und Containern. Doch das Sozialzentrum von Beit Atfal Assumoud wurde mit unglaublicher Energie wieder aufgebaut, so dass die wichtige Kinderhilfe in vollem Umfang geleistet werden kann. Gerade als wir da waren, wurde ein Stromgenerator angeliefert, den unser Verein spendet hat. Das viele Geld erscheint mir sehr gut angelegt, auch wenn wir dafür nun verstärkt „Fundraising“ betreiben müssen.“

// PROJEKTE



Unsere Projekte für SchülerInnen, junge Mädchen, Sozialarbeiterinnen...

Nachhilfkurse Das seit 2004 von uns geförderte Nachhilfeprojekt für Grundschülerinnen und Grundschüler hat im Schuljahr 2008/2009 durchschnittlich 400 Kinder in 8 Flüchtlingslagern erreicht. Wir haben die Kurse in 6 Lagern finanziert (22.000\$). Dank der engagierten Arbeit der NachhilfelehrerInnen konnten die SchülerInnen Lernschwierigkeiten überwinden, selbständiges Lernen einüben und soziales Verhalten verbessern. Anstatt schon in der Grundschule entmutigt und frustriert aufzugeben, werden die SchülerInnen nun ihren Bildungsweg erfolgreicher fortsetzen können. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010 waren bereits wieder 415 Nachhilfes SchülerInnen in 7 Lagern angemeldet. Das Projekt wirkt dem bedenklich sinkenden Bildungsniveau und der wachsenden Zahl von SchulabbrecherInnen unter den palästinensischen Flüchtlingen im Libanon entgegen.

Förderkurse für Mädchen Ergänzend fördern wir seit September im Flüchtlingslager Bourj Al-Barajneh (Beirut) einen Kurs für in der Schule gescheiterte, psychisch beeinträchtigte Mädchen (7.400\$). Die Mädchen im Alter von 15-20 Jahren kommen an 5 Wochentagen für 4 Stunden in das Sozialzentrum von BAA und werden dort in Lesen, Schreiben, Rechnen, den Grundlagen von Lebens- und Haushaltsführung, Hygiene, Gesundheit und in einfachen handwerklichen Fertigkeiten unterrichtet. Das auf insgesamt 3 Jahre angelegte Projekt sorgt für eine ganzheitliche Bildung der Mädchen und soll ihnen einen selbstbestimmten, anerkannten Platz in der Gemeinschaft ermöglichen.



Zahnarztpraxen Seit Juli 2004 unterstützen wir die Arbeit der Zahnarztpraxen von BAA. 2009 haben wir die beiden Zahnarztpraxen in den Flüchtlingslagern Schatila (Beirut) und Ein al-Helweh (Saida) finanziert (38.600\$). Laut Abschlussbericht 2008 haben beide Praxen 2800 Kindergartenkinder untersucht. Allein in Schatila haben der Zahnarzt Ahmad Abu Rayah und die Zahnarthelferin Amina Akawi mehr als 2700 Zähne von Kindergartenkindern, die Zähne von 400 Kindern und Müttern aus dem Patenschaftsprojekt, von 60 Freiwilligen und mehr als 70 Campbewohnern zahnmedizinisch versorgt. Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, wird den Kindergartenkindern und ihren Müttern die Bedeutung von Prophylaxe, Zahnhygiene und Ernährung vermittelt. Einmal pro Woche bekommen die Kinder außerdem eine warme Mahlzeit, Joghurt und Früchte der Saison und dreimal pro Woche ein Glas Milch.



Fortbildung Schwerpunkte des 2. Teils (12.400€) des insgesamt dreiteiligen Fortbildungsseminars für 15 Sozialarbeiterinnen von BAA in Dar Assalam in Wardaniye waren in diesem Sommer allgemeine Einheiten zu Philosophie, Geschichte und Völkerrecht, spezifische Einheiten zu Konfliktlösungsstrategien, Entwicklung von Selbstbewusstsein, Rolle und Emanzipation der Frau und Kurse in Kunst und Kreativität, Englisch und Tanztherapie. Spirituelle, gymnastische Übungen stimmten jeden Morgen auf den Tag ein. Teil 3 des Seminars soll im Sommer 2010 stattfinden. Wir danken den TeamerInnen Petra Schöning, Friederike Weltzien und Said Arnaout aus Deutschland und Edward Badeen aus der Schweiz herzlich für ehrenamtliches Engagement!



Auch unser Zuschuss aus dem **Rosa-Wainer-Stipendium** (1.100\$), dem Nachlass einer in Berlin verstorbenen Jüdin, für die Ausbildung von Mirna Al-Haj Moussa zur Kindergärtnerin, verlängert sich bis zum Schuljahresende 2010/2011. Desgleichen haben wir BAA die **Gehaltsübernahme für die Sozialarbeiterinnen** (25.500\$) Khawla Khalaf aus al-Buss, Ibtissam al-Khalil aus Ein al-Helweh und Ashwak al-Schaabi aus Schatila für 2010 zugesagt. Wir müssen nicht betonen, dass es ohne das große Engagement der Sozialarbeiterinnen eine qualifizierte Sozialarbeit in den Flüchtlingslagern nicht gäbe. Die Übernahme längerfristiger Gehaltspatenschaften durch weitere Sponsoren (60€/Jahr) wäre uns eine ganz große Hilfe.



Von den 20.000€ für das wieder aufgebaute Sozialzentrum im zerstörten Flüchtlingslager Nahr al-Bared im Nordlibanon wurde dieses Jahr nun ein Dieselgenerator angeschafft, um die Stromversorgung des Zentrums sicher zu stellen, und es sind zwei 4-monatige Computer- und Englischkurse für Mädchen und Jungen geplant.

Patenschaften für insgesamt 104 Kinder aus besonders bedürftigen Familien und Patenschaften für mehr als 70 Kindergartenplätze, die den Flüchtlingskindern den dreijährigen Besuch des Kindergartens ermöglichen, ergänzen unsere vielen Hilfsprojekte.

Als besonderes Projekt planen wir Ende Juli 2010 ein **deutsch-palästinensisches Pfadfinderlager in Waiblingen**. 18 Jungen und Mädchen aus den Flüchtlingslagern Bourj al-Schemali und Raschidiye nehmen mit 2 BetreuerInnen eine Woche lang daran teil. In der zweiten Woche werden die palästinensischen TeilnehmerInnen als Botschafter ihrer Kultur Tanz- und Musikauftritte anbieten. Wer von Ihnen hat Zugang zu Folklorefestivals in dieser Zeit oder möchte einen Auftritt in seiner Stadt organisieren?

von Oben nach Unten: Nachhilfekurs in Raschidiye
Zahnarztpraxis in Ein al-Helweh,
Khawla Khalaf mit Patenkind in al-Buss,
Mirna Al-Haj Moussa, Rosa-Wainer-Stipendiatin

// ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Unsere Veranstaltungen 2009

Auf 16 Veranstaltungen haben wir über die Nakba, die Situation der palästinensischen Flüchtlinge im Libanon und die Lage in Gaza informiert. Hinzu kamen zwei Benefiz-Essen in der „Arabesque“ in Stuttgart (herzlichen Dank an Khaled Fares!), eine Benefizveranstaltung in Pfullingen (herzlichen Dank dem Kabarettisten Christof Altmann!) und der Auftritt des Freedom Theatres aus Jenin (Westbank) in Tübingen. Unsere Vereinsarbeit haben wir u.a. auf der Palästina-Tagung in Bad Boll und 6 Tage lang auf dem „Markt der Völker“ im Lindenmuseum Stuttgart präsentiert. Unsere im April 2008 fertiggestellte



Wanderausstellung „Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948“ wird bis Ende 2009 in 44 deutschen Städten (daneben in Österreich und der Schweiz) gewesen sein. Mehr als 4300 Ausstellungsbegleitbroschüren wurden bisher verkauft.

Unser Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte

Unseren farbigen jahresunabhängigen Kalender „heimatlos“ mit Fotos und Geschichten von palästinensischen Flüchtlingskindern im Libanon möchten wir Ihnen als Weihnachtsgeschenk wieder wärmstens empfehlen! (Kunstdruck, DIN-A-3-quer)

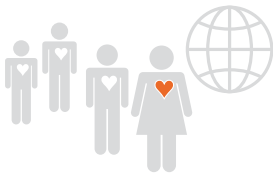
Über unsere Vereinsadresse können Sie den Kalender (12€), die Postkarten (2€) und die Nakba-Broschüre (3€) zzgl. Versandkosten per Telefon, Fax, e-mail oder Post bestellen.

Unser neues Design

Sarah Veith hat unserem Verein im Rahmen ihrer Diplomarbeit neues Gesicht gegeben, wofür wir ihr herzlich dankbar sind. Mit den drei neu gestalteten Flyern über den Verein, seine Projekte und seine Patenschaften, dem vierteiligen Postkartenset und mit dem neuen Rundbrief, den Sie heute in Händen halten, hoffen wir, unseren Unterstützerkreis zu erweitern. Auch eine neu gestaltete Internetseite soll im nächsten Jahr ins Internet gestellt werden (www.lib-hilfe.de).



// SPENDENAUFTRUF



Helfen Sie mit uns den palästinensischen Flüchtlingskindern und -familien

Unsere Projekte möchten wir auch in 2010 im bisherigen Umfang weiterführen. Angesichts leerer Kassen wird uns dies nur mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung gelingen. Unsere palästinensischen Freunde bauen auf unsere Hilfe. Wir vertrauen ganz auf Ihre Spendenbereitschaft, auf Ihr Engagement und Ihre Solidarität!

Gleichzeitig möchten wir Ihnen unsere verschiedenen Patenschaften ans Herz legen. Auch über neue Mitglieder und ihre mögliche Mitarbeit freuen wir uns sehr. In jedem Fall helfen ihre Mitgliedsbeiträge, unsere vielseitige Öffentlichkeitsarbeit und die Verwaltungskosten langfristig sicher zu stellen. Gerne schicken wir Ihnen unsere neuen Vereinsmaterialien mit den entsprechenden Informationen zu.

// IMPRESSUM



Herausgeber

Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
Birkenweg 2
72793 Pfullingen
Tel. 07121 / 7 85 56
Fax 07121 / 5 31 66 33
E-Mail info@lib-hilfe.de

Redaktion

Ingrid Rumpf (verantwortl.)

Gestaltung

Sarah Veith

Papier

100 % Recyclingpapier

Spendenkonto

Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
Volksbank Reutlingen
BLZ 640 901 00
Kto-Nr. 6 337 007
IBAN-Nr. DE02640901000006337007
BIC-Nr. VBRTDE6R